

Sitzung des Deutschlandradio-Verwaltungsrates (VII. Amtsperiode), 24. Juni 2024 / Ergebnisse, Teilnehmerinnen und Teilnehmer**Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Sitzung**

Der Verwaltungsrat hat sich in seiner Sitzung am 24. Juni 2024 in Berlin zunächst intensiv dem Jahres- und Konzernabschluss 2023 von Deutschlandradio gewidmet, welcher – versehen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk durch die externen Wirtschaftsprüfer (zur Sitzung zugeschaltet) – danach einstimmig beschlossen wurde.

Die Körperschaft weist für das Jahr 2023 in der Ertrags- und Aufwandsrechnung demnach einen Jahresüberschuss in Höhe von 17,4 Mio. € aus. Im Vergleich zum prognostizierten Fehlbetrag von 13,3 Mio. € im Wirtschaftsplan 2023 bedeutet dies eine Verbesserung um 30,7 Mio. €. Gründe für das positive Ergebnis sind vor allem gestiegene Erträge (insbesondere aus dem Rundfunkbeitrag) (7,1 Mio. € über Plan) und gesunkene Aufwendungen (vor allem für Personal, Programm und Verbreitung) (23,6 Mio. € unter Plan). Insgesamt ergab sich unter Berücksichtigung des Überschusses aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung ein Haushaltsüberschuss von 18,3 Mio. €, der um 27,7 Mio. € über dem Planwert liegt.

Der Verwaltungsrat beschloss ebenfalls einstimmig, dem Hörfunkrat die Entlastung des Intendanten für das Geschäftsjahr 2023 vorzuschlagen.

Folgend befasste sich das Gremium ausführlich mit dem Jahresbericht 2023 des gemeinsamen Rundfunkdatenschutzbeauftragten (zugeschaltet) und hier speziell mit dem Aspekt KI, dem Bericht der Revisorin (in Präsenz) für das Jahr 2023, sowie dem Jahresbericht 2023 der beiden Gleichstellungsbeauftragten (in Präsenz), der einen erfreulichen Zuwachs von Frauen in Führungspositionen bei Deutschlandradio auf zuletzt 41 % verzeichnete.

Ebenfalls zur Kenntnis nahm der Verwaltungsrat Ausarbeitungen von Deutschlandradio zur AT-Vergütung im Haus, zur Anwendung eines Leitfadens für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, sowie über dringend notwendige Instandhaltungsmaßnahmen 2025 bis 2028 in den Funkhäusern Köln und Berlin. Um diese Übersicht hatte der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 9. April 2024 gebeten, um die Bedarfe besser abschätzen und im Abgleich mit Überlegungen der Länder / KEF-Sondergutachten zur Standortfrage von Deutschlandradio einordnen zu können.

Schließlich tauschte sich das Gremium mit der anwesenden Hörfunkratsvorsitzenden über ein mögliches neues Compliance-Regelwerk für Gremien sowie die personelle Ausstattung des Gremienbüros aus, um dann der *Verlängerung der Beauftragung der Deutschlandradio Service GmbH mit dem Hörserservice für Deutschlandradio* und der *Beauftragung der Deutschlandradio Service GmbH mit einer Adressverwaltung für Deutschlandradio* für zunächst zwei weitere Jahre zuzustimmen. Verlängert wurde überdies der Anstellungsvertrag des Programmchefs von Deutschlandfunk Kultur (13.530,00 € brutto bei 12 Gehältern im Jahr + eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 250 €).

Über die folgenden Vorhaben wurde beraten, sie sind jedoch im schriftlichen Abstimmungsverfahren zu beschließen:

- Jahresabschluss 2023 des gemeinsamen Rundfunkdatenschutzbeauftragten
- Vergabe von Dienstleistungen für das Infrastrukturellen Gebäudemanagement der Funkhäuser Köln und Berlin, hier: Beauftragung der Gesellschaft für infrastrukturelle Dienste (GID) mit dem Empfangsdienst/Objektschutz in Köln und Berlin
- Vertragsverlängerung DAB+ über Media Broadcast bis 2028
- Vergabe der Leistungen des Brandschutzbeauftragten in Köln und Berlin
- Beteiligung an Rahmenvereinbarung zur Lieferung von Standard-Industrieservern im 19“-Format
- Teilnahme an ARD-Ausschreibung zur Abrechnung von Beihilfeleistungen
- Ausschreibung Kreativagentur für programmbezogene Marketingmaßnahmen für die Jahre 2025 bis 2029

- Verlängerung des Rahmenvertrages „Erstellung eines Pressespiegels für Deutschlandradio“ mit dem Dienstleister Presserelations (Jahre 2025 und 2026)
- Projekt zur Einführung von Microsoft 365

Aktualisierung vom 23. Juli 2024: Allen oben genannten Vorhaben hat der Verwaltungsrat im schriftlichen Abstimmungsverfahren zugestimmt.

Folgende Mitglieder des Verwaltungsrates haben an der Sitzung teilgenommen:

Karin Brieden, ZDF (Vorsitzende) / Tom Buhrow, ARD (stellv. Vorsitzender) / Dr. Yvette Gerner, ARD / Dr. Norbert Himmler, ZDF / Fabian Kirsch, Rheinland-Pfalz / Joachim Knuth, ARD / Prof. Dr. Volker Lilienthal, Sachverständiger / Peter Weber, ZDF.

* * *

Zusätzliche Informationen zum Deutschlandradio Verwaltungsrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter <http://www.deutschlandradio.de/gremien>